

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 70 (1990)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Dezember 1990

70. Jahr Heft 12

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8
Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 383 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainäcker 1
☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 4835 - 433321 - 61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205
(Konto Nr. 14/18 086; BLZ 600 700 70)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich

Glanz und Elend der parlamentarischen Budgetgewalt 985

Willy Linder

Sozialkosten — ein sowjetisches Beispiel 986

François Bondy

Die Geschlagenen als Sieger 988

KOMMENTARE

Antoine de Tarlé

Französische Ungewissheiten 993

Stefan Werner D. Spanik

Der Golfkonflikt und die Bedeutung des Öls 999

Anton Krättli

Übungen im Gebrauch der Freiheit.
Das Schauspielhaus und die Bank Leu 1005

AUFSÄTZE

Kurt Eichenberger

Staatsfähigkeit

Der Aufsatz entspricht dem Text der «Lenzburger Rede» von Kurt Eichenberger und steht also in einer Reihe mit «Konstanten im Wandel» von Ulrich Im Hof, dem Essay, den wir in der Novembernummer publiziert haben. «Des Staates fähig, Fähigkeit zum Staate, Befähigung, Begabung zum Staate»: Der Staatsrechtler breitet die Aspekte eines ungewohnten, reichhaltigen Begriffs vor uns aus, um alsbald drei Ebenen der Staatsfähigkeit abzuschreiten. Wandlungsbereitschaft und ihre Voraussetzungen, bewegende Kräfte und Integrität der Regierungsmitglieder, Parlamentarier und Beamten und schliesslich die Bereitschaft der Bürger, «den Staat zu tragen, ihn

zu wollen, ihn auszuhalten», — dies sind die Themen die der Basler Staatsrechtslehrer in seiner Rede aufgreift.

Seite 1011

Wolfgang von Wartburg

Eine harte Prüfung

*Der schweizerische Staatsgedanke
vor der Herausforderung Europa*

Es sind — so sieht es Wolfgang von Wartburg — unverzichtbare Eigenheiten der Schweiz, die im Zuge einer weitgehenden Annäherung an die EG in Frage gestellt würden: Föderalismus, direkte Demokratie, Neutralität. Gegen eine «Erosion des nationalen Selbstbewusstseins» wird geltend gemacht, dass die Schweiz vom Ursprung an und bis heute mehr ist als ein «Restposten», ein Finanzimperium, eine Eigenbrötlerin, die sich nicht der Zukunft zuwenden will. Gewiss müssen viele Normen und Rechtssetzungen von der EG übernommen werden, doch die Anpassung findet dort ihre Grenzen, wo mit der Souveränität die Identität verloren ginge. Soweit der EG ein Zentralisierungsstreben innewohnt, ist im Zeichen der Neubewertung die «Region Schweiz», wie sie ist, Ausdruck einer europäischen Tradition.

Seite 1029

DAS BUCH

Peter Utz

Abwesend — anwesend. Ein fiktives Gespräch mit George Steiner über seinen Essay «Von realer Gegenwart» 1039

Elsbeth Pulver

Birken, Kesselschlachten und das Sternbild der Jagdhunde. Die Romanfolge «Baur und Bindschädler» wird zur Tetralogie 1044

Christian Schmid-Cadalbert

Eine Bibliographie der berndeutschen Mundartliteratur 1048

François Bondy

Zeuge des anderen Europa 1051

Hinweise 1053

BRIEFE

Heinrich Binder

Stunden im Glockenhof 1057

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 1060

**Museum für Gestaltung
Zürich
Bibliothek**

Mitteilung an unsere Abonnenten

Die Entwicklung der Druckkosten seit 1986 macht es leider unumgänglich, den Abonnementspreis der «Schweizer Monatshefte» zu erhöhen. Das Jahresabonnement kostet ab Januar 1991 Fr. 80.—, Studentenabonnement Fr. 40.— (Ausland + Fr. 10.— Porto), Einzelnummer Fr. 8.—.

Gesellschaft Schweizer Monatshefte